



PRESSEMITTEILUNG

LÖSUNG FÜR DAS PLATZPROBLEM DER SKATER IN HANNOVER GEFUNDEN

16. Juni 2010

LÖSUNG FÜR DAS PLATZPROBLEM DER SKATER IN HANNOVER GEFUNDEN

Skaterfläche legalisiert – Verein gegründet – Weitere Aktionen geplant

In einer wohl einmaligen Kooperation von Betroffenen, Wirtschaft, Politik und Verwaltung ist es gelungen eine Lösung für die Skater in Hannover zu finden.

Auf einer Brachfläche in der Fössestrasse, hinter dem Real-Kaufhaus hat der Verein „2er Skateboarding e.V.“ ein kleines Paradies für Skater geschaffen und die Nutzung der Anlage inzwischen vertraglich gesichert. In jahrelanger Eigeninitiative haben dort Dutzende jugendlicher sportbegeisterter Idealisten eigenverantwortlich mit geringen Mitteln eine Oase für die Fangemeinde dieser Sportart gebaut.

Daniel May (als erster Vorsitzender des Vereins) **dazu:** „Es war manchmal ganz schön anstrengend, hat sich aber gelohnt, denn wir haben gezeigt wie es gehen kann, geeignete Flächen kostengünstig herzurichten und ohne Störungen der Nachbarschaft zu betreiben! Nun brauchen wir möglichst viele Mitglieder und Sponsoren, um das Projekt weiter zu entwickeln.“

Und Rainer-Jörg Grube (stellv. Bürgermeister Stadtbezirk Linden-Limmer) hofft: „Wenn sich diese Anlage in der Szene rumspricht und die Fläche noch attraktiver wird, wird sie gut angenommen werden, denn sie ist eine voll akzeptierte Alternative zu den bisher oft strittig genutzten Flächen in den Wohngebieten.“

Hintergrund: Da es für die Nutzung der Fläche lange Zeit keine Genehmigung gab, sind die selbstfinanzierten Aufbauten wiederholt „abgeräumt“ worden. So waren dann auch die Planungen im Vorjahr. (die Presse berichtete)

Nachdem das bekannt wurde, hat sich der stellvertretende Bezirksbürgermeister Rainer-Jörg Grube an die Eigentümerin (Metro) gewandt um eine möglichst kostenfreie vertragliche Absicherung zu erreichen. Das Unternehmen war nach anfänglicher Zurückhaltung beeindruckt von der Initiative der Jugendlichen und hat nach Erfüllung einer Reihe von Auflagen inzwischen einen Vertrag geschlossen, der die Nutzung legalisiert. Zu den Vorbedingungen gehörten allerdings eine Vereinsgründung, eine Versicherung der Fläche sowie die Sicherstellung von Aufsichts- und Reinigungspflichten. – Am Zustandekommen des komplexen Projekts war dann eine Reihe von Akteuren beteiligt.

Mit der VGH wurde ein Versicherer gefunden, die Lindener Anwältin Wiebke Hinrichs begleitete die Gruppe bei den Vertragsverhandlungen und der anschließenden notwendigen Vereinsgründung des Verein „2er Skateboarding e.V.“. Hilfreich eingebunden war in den Prozess auch ständig der Lindener Stadtbezirksmanager Wolfgang Wescher.

Der Verein möchte zukünftig die Bedingungen auf der Fläche weiter verbessern und hofft dabei auf die Unterstützung des Bezirkrates und findet im stv. Bürgermeister Grube einen Unterstützer, denn der moderiert seit mehreren Jahren einen Runden Tisch zu Nachbarschaftsbeschwerden am Küchengartenplatz und „hofft auf eine spürbare Entlastung des Platzes aber auch anderer städtischer Orte durch den neuen *Hotspot Fössestrasse*“.

Ein Flyer des Vereins „2er Skateboarding e.V.“ findet sich auf der nächsten Seite.

Bilder können zur Verfügung gestellt werden oder selbst geschossen werden (bitte dazu Termin vereinbaren).

Im Internet ist der Verein vertreten unter: www.2erskate.blogspot.com
& hier mit einer filmischen Selbstdarstellung <http://vimeo.com/10433419>

Weitere Informationen sind persönlich erfragbar bei:

Daniel May

1. Vorsitzender des Vereins „2er Skateboarding e.V.“

Tel.: 01778709370

Mail: 2er.skateboarding@googlemail.com

Thomas Wetzel

METRO Group

Asset Management GmbH & Co. KG

Tel.: 0211 6886 – 4037

thomas.wetzel@metro-mam.de

Rainer-Jörg Grube

Stellv. Bürgermeister Stadtbezirk Linden-Limmer

Tel.: 454783

Mail: info@oegl.de

Wolfgang Wescher

Stadtbezirksmanager Linden-Limmer

Tel.: 168 45155

Mail: Wolfgang.Wescher@Hannover-Stadt.de

Kontakt:

Unser Blog:
<http://www.2erskate.blogspot.com/>

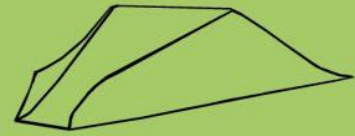
Ansprechpartner:
Daniel May, 1. Vorsitzender, Erzieher
2er.skateboarding@googlemail.com

Wegbeschreibung:



Mit Bus und Bahn:
mit der 9 Richtung Empelde, Bernhard-Caspar-Straße aussteigen, über den Real-Parkplatz, die Treppe runter

Mit Auto:
Westschnellweg, Abfahrt Linden-Mitte/
Lindener Hafen



2er Skateboarding e.V.

Vereinsdaten:

2er Skateboarding e.V.
gemeinnütziger Verein
Sitz: Wittekindstraße 40
30449 Hannover

Sparkasse Hannover
Kontonr.: 900475234
BLZ: 25050180

Mitgliedsantrag bitte per
Mail anfordern! Der Jahres-
beitrag liegt bei 30€, für För-
dermitgliedschaft bei 100€



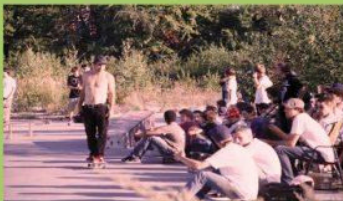
Ein Projekt von und für Skateboardfahrer

- für einen selbstgebauten Skatepark
- die Entfaltung von Kreativität und eigenen Ideen
- ungestörte Freizeitgestaltung
- Integration und Toleranz



Skateboarding:

Skateboarding, das bedeutet für Kinder und Jugendlichen überall Freude an Bewegung, Entfalten von Kreativität beim Erlernen von neuen Tricks, Zusammensein mit Freunden und sogar Lebensleistung. Skateboarding hat in den letzten Jahren enorm an Popularität gewonnen, allein im 2er Park sind es schätzungsweise 100 Skateboarder, die regelmäßig ihrer Leidenschaft nachgehen. Doch was für die einen Quelle von Lebensfreude ist, ruft bei anderen Ärger hervor. Denn für viele ist Skateboarding in erster Linie eine Lärmquelle. Eingeschränkte Nutzung oder gar Verbote an öffentlichen Plätzen wie dem Küchengarten, dem Opernplatz oder „McDonalds“-Platz nehmen den Skateboardern Raum. Seit mehreren Jahren setzt sich die Skateboardszene vergeblich bei der Stadt Hannover für den Bau eines Skateboardparks ein. Fehlende finanzielle Mittel und ungeeignetes Areal werden als Gründe genannt.



Projekt 2er Skatepark:

Deshalb hat die Skateboardgemeinschaft in Hannover es selbst in Hand genommen sich Möglichkeiten zu schaffen. Sie haben sich in Eigeninitiative einen Parcours gebaut - an einem perfekten Ort, wo kein Streit mit Anwohnern droht, der mit Bahn, Fahrrad, Board und Auto gut zu erreichen ist, schützend von Bäumen und Gebäuden umgeben. Zunächst nur geduldet wurde es dieses Jahr möglich, einen Pachtvertrag mit dem Grundbesitzer auszuhandeln, der dem Verein Nutzungsrechte für das Gelände in der Nähe vom Lindener Hafen zusichert. Das Vereinsgelände und alle Vereinsmitglieder sind in diesem Zuge über den Verein versichert worden, finanziert über die Mitgliedsbeiträge. So bietet das 2er Skatepark Projekt nicht nur Raum für Jugendliche sich sozial und sportlich zu entfalten, sondern gilt auch als vorbildliches do-it-yourself-Projekt und ist in ganz Deutschland bekannt.

Ziele und Antrieb:

Der 2er Verein wirbt um weitere Mitglieder, damit der Sport Skateboarding in Hannover wachsen kann. Neben dem 2er Skatepark sollen weitere Projekte wie z.B. Rampenbau in Kooperation mit Jugendzentren oder Schulen verwirklicht werden. Skateboarding kann Menschen zusammen bringen, so liegt z.B. das Alterspektrum zwischen 10 und Ende 30 Jahren, ungeachtet jeglicher Herkunft oder sozialem Hintergrund. Die Entwicklung des Skateboardsports wird unter anderem durch überregional Wettbewerbe voran getrieben. Diese Events binden andere Jugendaktivitäten wie Live-Musik und Graffiti ein und decken somit eine breite Spanne von wertvollen Aktivitäten ab. Viel wurde schon erreicht und so soll es auch weitergehen!

